

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

New York, 1941-05-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

am 1. Mai, 1941

Sehr liebe und geliebte Maus,-

(meine Maschine springt! Die Deine,- zu meinem neidischen
Leidwesen, scheint irgendwie zur Ruhe gekommen zu sein!?)

Ueber Deinen Brief freue ich mich, unsinniger Weise ,
weil er so sehr freundlich zu Herzen spricht; und ,ausser
den Vorwürfen, die ich mir mache, weil ich nun auch noch
Deine Sorge heraufbeschworen, mache ich mir etwas da-
raus, dass Du Dich sorgst und der lieben Elterlein
(der meinen) auf so zugetane ^{Ant} ~~Worte~~ gedenkst.

Natuerlich ha st Du,- gewissermassen,- ganz recht;
dann wieder, hast Du,- gewissermassen, nicht ganz so recht.
Weil Du recht hast, habe ich die Reise ~~schon~~ schon lange sabo-
tiert, schier nichts getan, um sie zuwege zu bringen;- und,
als alles sich von selber machen zu wollen ^schien, habe ich
sie nicht nur verschoben (innerlich),- sondern praktisch
wahrscheinlich unmöglich gemacht, indem ich mich weder ^{nach} ~~in~~
^{em} mein Re-Entry-Permit, noch auch ^{nach meinem} ~~mein~~ Clipper-Ticket
bisher um geschaut habe. (Ein Skandal, dies Underwood-
Boeckchen!) "P.M." und "Liberty" wollen Beitrage von mir, -
"P.M." will mich als Special Correspondent "featuren" und
mein "Toronto Star" will dies dito. Nun ist es doch aber
ganz einfach mein Beruf, dergleichen anzunehmen und,- von
allem ande rn (der Arbeit unter Duff Copper , - meinem

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

Wunsch, in England zu arbeiten, wo allein ich das Gefuehl habe, am richtigen Platz und ganz "okay" zu sein), - von allem andern denn also nun ~~HAW~~ ^{einmal} abgesehn : im Winter muss ich schwatzen und im Sommer muss ich reisen (und zwar genau dorthin reisen, wo es gefaehrlich ist, - denn anderswohin reisen auch die andern), um im Winter wieder schwaetzen zu koennen. So ist's best immt in Gottes ~~HAW~~ Rat und, - wiederum abgesehen vom Nutzen-oder Un-Nutzen des Schwaetz~~ens~~ und des Reis~~ens~~, - wovon, Du liebe Guete, soll ich denn leben? Der professionelle Gesichtspunkt spielt in diesem Jahr eine groessere Rolle, als neulich, im Jahre 1940. Denn, a) wird es immer shwieriger, sich sein sauer Butterbroetchen zu verdienen und, b) habe ich eben diesmal, im Gegensatz zu damals, jene sehr erstklassigen Antraege, die, sowohl politisch, als finanziell, Sinnvolles verheissen. Und President Roosevelt selber hat mich gebeten, so bald als moeglich mal was in "Liberty" erscheinen zu lassen (im Ernst!)

Wie dem sei und trotz~~al~~ alledem: ich befinde mich in tausenden und abertausenden von Zweifeln. Denn, dass "al les ganz anders" aussehen wird, im Juni, dass man "kla~~r~~er sehn" und "leicht entscheiden" wird koennen, dann- ist eine so alte, wie irrige Vorstellung. Suez wird dann verloren sein, Amerika

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

nicht im Kriege, vielleicht auch Gibraltar weg und die Ernte wird beinah reif sein, in der Ukraine. England wird nicht invadiert sein, - die Blitznaechte werden ~~unheimlich~~ abscheulich sein und die Berichte werden sich fuerchterlich lesen. Meine Kunden werden auf Zeichnung der Vertraege bestehen, ~~und~~ Duff Cooper wird anfragen, wo ich bleibe, Vice-President Smith von Pan American Air-Lines wird mir ein Ticket verschaffen, nur so, um mir gefaellig zu sein und ich werde ueberhaupt, aber gleich ueberhaupt nicht wissen, was ich tun soll. Benvenuto Haptmann, - jedesmal, wenn er sich verlobt hatte und dann auch heiraten sollte, legte sich mit Gelbsucht zu Bett. Dies Verfahren scheint mir auch fuer mich das einzig Empfehlenswerte. Sei mir aber wirklich und aus Herzensgrund bedankt fuer Lieb und Treu und glaube mir, dass ~~ich~~ auch ich durch und durch voll Anhaenglichkeit stecke. Kuzimuzi habe ich noch ein paar mal gesehn, nach Deinem Hingang. Sie waren allemal sehr reizend und ich freue mich aufs trauliche Familienleben mit Dir, den Deinen, den meinen und (aber nicht so sehr) den guten Vogerln.

A bientôt!

Und à toi:

E . . .